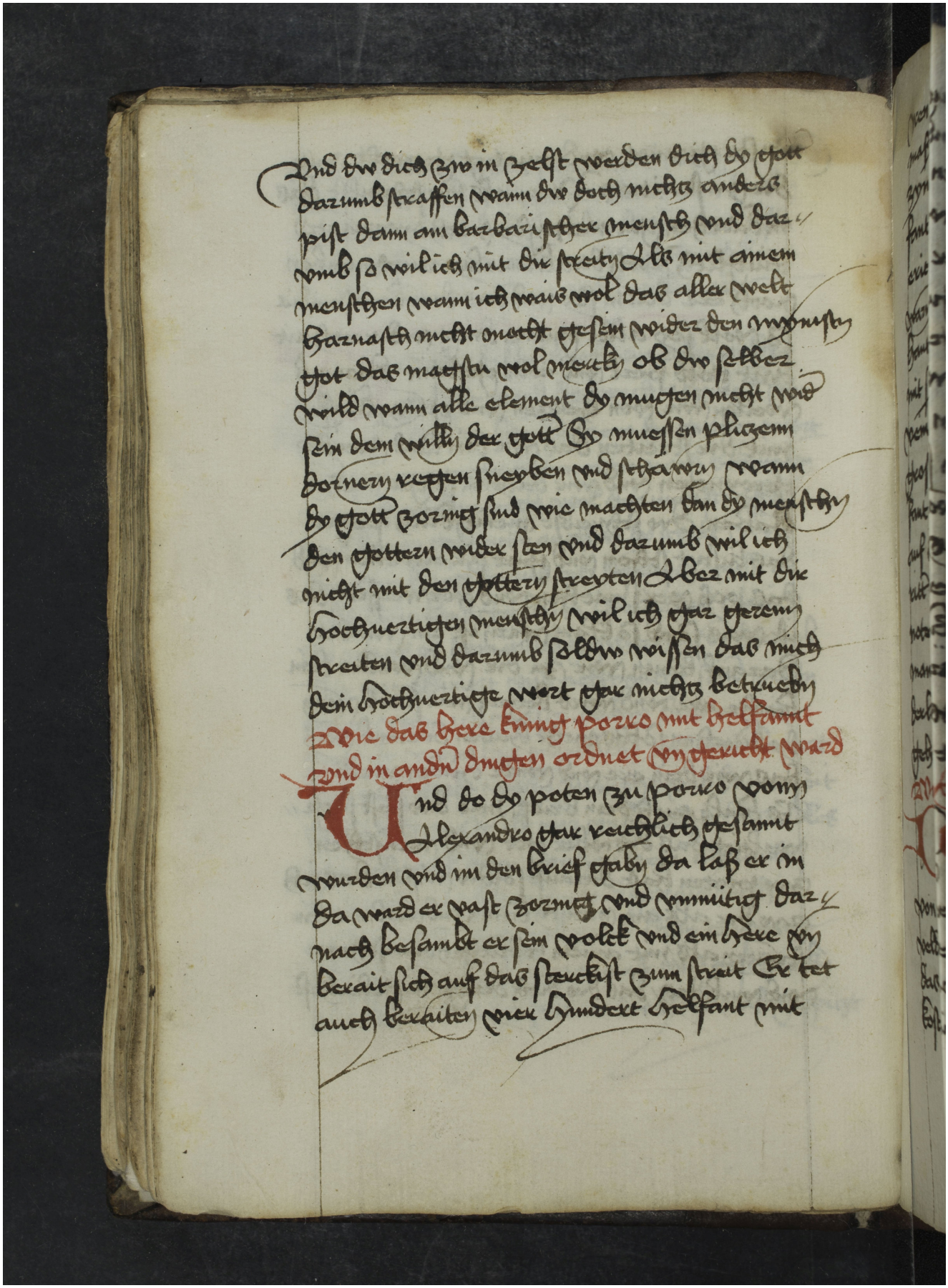
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und du dich zu in zelst werden dich do gott
dazumb straffen wann du doch nichts anders
pist denn ein barbaristher mensch und daz
umb so wil ich mit dir streyten als mit einem
menschen wann ich weis wol das aller welt
haznasch nicht macht gesein wider den mynsch
gott das maystu wol merken ob du selber
wild wann alle element do mugen nicht wid
sein dem willen der gott so muessen plozem
dornen reyten sneyben und schawen wann
do gott zornig sind wie machten dan do menschen
den gottern wider sten und dazumb wil ich
nicht mit den gottern streyten aber mit dir
hochmuetigen mensch wil ich gar gerem
streiten und dazumb solstu wissen das mich
dein hochmuetige wort gar nichts betrueben

Wie das here kunig porro mit helfant
und in andn dmoten ordnet vn gerueht ward

Und do do poten zu porro vom
Alexandro gar reychlich gesamt
wurden und im den brief gaben da las er im
da ward er fast zornig und vnmuetig daz
nach besamlt er sein volck und ein here vn
bereit sich auf das steuchst zum strait er tet
auch bereiten viel hundert helfant mit